

17.1.81

Unbehagen über Ausgaben für Tennisplatz

Malsfeld (gmu). Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 1981 hat der Ortsbeirat der Kerngemeinde Malsfeld einmütig zugestimmt, nachdem Bürgermeister Kurt Stöhr das Zahlenwerk erläutert hatte.

Allerdings konnte sich der Ortsbeirat in seiner Sitzung unter Leitung von Ortsvorsteher Robert Waskönig nicht so recht mit den 90 000 DM Ausgaben

im Vermögensetat für die Tennisanlage im Ortsteil Beiseförth anfreunden, da die etablierten Vereine aller Ortsteile über Zuwendungen von rund 10 000 DM nicht hinauskämen.

Bürgermeister Stöhr machte noch einmal ausdrücklich auf die auf die Bürger zukommenden finanziellen Belastungen im Rahmen des Baues der Kläranlage aufmerksam, als da seien

der Kanalanschlußbeitrag von zwei Mark pro Kubikmeter, Kosten für die Verbindung Hauptleitung-Hausanschluß, Hausanschluß, wenn dieser überaltert ist sowie Kläranlagenumlage von etwa 0,75 DM bis eine Mark pro Kubikmeter, wenn es Finanzierungsschwierigkeiten geben sollte.

Die Anregung des Gemeindevorstandes, den Ortsteil Mals-

feld am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen zu lassen, wurde ebenfalls einmütig begrüßt. Der Ortsbeirat empfahl dem Gemeindevorstand, den Verein für Umwelt und Naturschutz in die Planung einzubeziehen, da sich dieser Verein in den vergangenen Jahren wiederholt auf dem Umweltsektor hervorgetan habe.